



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Dezember 2019

**Haushaltsrede zur Verabschiedung des Haushaltes in der Ratssitzung am
16.12.2019**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren von der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Selten waren wir von einem Haushaltsplanentwurf so enttäuscht wie in diesem Jahr. Und das liegt nicht daran, dass er buchhalterisch, finanzpolitisch schlecht aufgestellt wäre....das ist er nämlich nicht. Das liegt auch nicht daran, dass die Finanzmittel für den Ostring dort eingestellt sind. Das halten wir zwar für grundsätzlich falsch, das hat uns aber auch nicht überrascht.

Nein, es liegt daran, dass die Begriffe „Klimawandel, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung so gut wie gar nicht darin vorkommen. Das hätte für uns aber in großen Buchstaben über allem stehen müssen.

Sie erinnern sich, dass es einen Ratsbeschluss vom 08.07.2019 gibt, dass alle Ratsentscheidungen künftig unter dem Gesichtspunkt der „Umweltrelevanz und des Umweltschutzes als durchgängiges Handlungsprinzip“ zu dokumentieren sind.

Aber dieser Aspekt fehlt uns völlig. Nehmen wir unseren Ratsbeschluss ernst, müssen die Themen Verkehrswende und Energiewende ganz oben auf der Agenda stehen.

Zum Thema Verkehrswende:

Uns den Ostring als eine super Maßnahme zur Co2 - Einsparung zu verkaufen, ist in unseren Augen vollkommen unverständlich und inakzeptabel.

Der Ostring ist genau das Gegenteil dessen, was in Zeiten des Klimanotstandes notwendig wäre. Durch ihn wird ein neuer Verkehrsweg geschaffen und das klimaschädigende Verkehrsaufkommen wird zunehmen. Notwendig wäre es aber, Flächen durch Straßenrückbaumaßnahmen zu entsiegeln, den Individualverkehr

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

durch einen funktionierenden ÖPNV zu ersetzen und den Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern. Hinzu kommt ja noch, dass alle im Rat wissen, dass der Ostring eine verkehrspolitische Sackgasse wird. Denn alle wissen, dass die Oelder Straße für zusätzlichen Verkehr und den Schwerlastverkehr nicht geeignet ist, geschweige denn für Radverkehr.

Wir wissen alle, dass die Deutsche Bahn in absehbarer Zeit die Eisenbahnbrücke in Oelde nicht ausbauen wird und die Straße auch deshalb keinen Sinn macht.

Wichtig hingegen ist der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs. Im Haushaltsplanentwurf steht hier allerdings nur die Summe von 168.000 € für den barrierefreien Ausbau von 11 Bushaltestellen. Dazu kommt die Sanierung des Clemens-Ruhe-Weges für 90.000 €. Sicherlich gute Schritte auf dem richtigen Weg, aber eben nur kleine Schritte.

Deshalb war es ein Teilerfolg, dass sowohl unser Antrag auf Erweiterung des Taxibussystems auf alle Ortsteile und die umliegenden Bahnhöfe, und der SPD-Antrag auf „Bessere ÖPNV-Anbindung Ostenfelde“ quasi unter unseren Antrag auf „Erstellung und Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans“ subsummiert wurde.

Von diesem Konzept erhoffen wir uns nun nicht nur eine Bestandsaufnahme und Plandaten für die Zukunft, sondern auch konkrete Vorschläge für die Verkehrswende, denn dieser Plan legt den Schwerpunkt auf die Nahmobilität und den öffentlichen Personennahverkehr. Die dazu notwendigen Maßnahmen müssen allerdings auch umgesetzt werden, so wie es ja auch schon seit Jahren als Ziel im Haushaltsplan steht:

- „Optimierung der Verbindung der Ortsteile untereinander und der jeweiligen Ortsteile an regionale Verbindungen.
- Verbesserung der Vernetzung zum Bahnhof Neubeckum
- Flexible Anpassung des ÖPNV an verändertes Nutzerverhalten, gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.“

Mit unserem Antrag zum Taxibus war allerdings beabsichtigt, durch eine Sofortmaßnahme das bestehende System in Ostenfelde zu erweitern und auch auf die anderen Ortsteile auszubauen. Um die Ortsteile durch einen Taxibus besser zu vernetzen braucht man kein teures Konzept sondern nur den politischen Willen und natürlich die notwendigen Haushaltsmittel.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Beim Individualverkehr setzen wir auf E-Mobilität und freuen uns deshalb darüber, dass unser Antrag, weitere E-Ladesäulen sowohl in Ennigerloh-Mitte als auch in den Ortsteilen zu errichten, durchgekommen ist.

Zum Thema Energiewende:

Hier sieht es unserer Ansicht nach finster aus:

Zwar haben wir eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses, auch wurde uns versichert, dass die Verwaltung zum größten Teil Ökostrom bezieht.

Grundsätzlich ist es auch so, dass bei der Neuanschaffung von Dienstwagen E-Fahrzeuge geplant sind, was wir alles begrüßen.

Auf der anderen Seite treten wir beim Ausbau der regenerativen Energien seit Jahren, sogar Jahrzehnten auf der Stelle. Zwar sehen wir mehr und mehr Photovoltaikanlagen auf den Hausdächern, aber bei der Windenergie geht es nicht voran.

Schon vor einigen Jahren wurde im Rat der Bau eines Bürger*innenwindparks diskutiert. Aber bis heute hat sich nichts getan. Weder Gebiete für einen Bürger*windpark wurden festgelegt noch die Gründung einer Betreiber*genossenschaft voran getrieben.

Hinzu kommt, dass auf Bundes- und Landesebene politisch alles getan wird um eine wirkliche Energiewende zu verhindern. Die geplante 1000m - Abstandsregelung von Windenergieanlagen zu Wohnsiedlungen ab 5 Häusern konterkariert das Klimapaketchen der Bundesregierung.

Unser Antrag, dass ein zukünftig geplantes Baugebiet als Klimaschutzsiedlung errichtet werden soll, war zwar nicht haushaltsrelevant, zielt aber in Richtung einer Energiewende.

Umweltschutz, Ökologie, Klimaschutz, Klimafolgenanpassung

Europa hat vor kurzem den Klimanotstand mit einer großen Mehrheit ausgerufen.

In Ennigerloh haben CDU, FWG und FDP bis heute den Klimanotstand noch nicht erkannt und einen entsprechenden Bürger*innenantrag abgelehnt. Statt dessen

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

versuchten diese Fraktionen sich mit einem eigenen Antrag als die wirklichen Umweltschützer darzustellen und möchten, dass alle Ratsentscheidungen künftig unter dem Gesichtspunkt der „Umweltrelevanz und des Umweltschutzes als durchgängiges Handlungsprinzip“ zu dokumentieren sind.

Dennoch finden wir hier im Haushaltsplanentwurf nicht viel:
Die Renaturierung der Angel, für die in den nächsten beiden Jahren 2 Mio € im Haushalt stehen, begrüßen wir sehr.

Das darf aber nicht die einzige Maßnahme sein. Der Klimawandel macht nicht vor den Toren Ennigerlohs halt und es ist nicht 5 vor 12, sondern schon 5 nach 12.

Wir haben in den letzten beiden Jahren durch den Klimawandel 150 Bäume im Stadtgebiet verloren und es bleibt zu befürchten, dass diese Entwicklung so weitergeht. Deshalb haben wir auch den SPD-Antrag auf eine Aufforstung **mindestens** im Verhältnis 1:1 unterstützt, leider vergeblich. Zusätzlich haben wir den Antrag auf Schaffung eines Bürger*innenwaldes gestellt.

Der ist zwar nicht ganz vom Tisch, die Verwaltung will sich darum kümmern, ob irgendwo eine Fläche dafür zur Verfügung steht, die so erst einmal nicht vorhanden ist.

Das „kümmern darum“ begrüßen wir natürlich, aber es ärgert uns, dass Flächen für ein für uns unsinniges Straßenbauprojekt sehr wohl zur Verfügung stehen, für das Projekt „Bürger*innenwald nicht.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass es Bürgerinnen und Bürger in unserer Kommune gibt, die das Problem der Pflanzung neuer Bäume ganz beherzt in Eigenregie in die Hand nehmen: 2 junge Frauen aus Westkirchen haben erfolgreich die Kampagne des „Einheitsbuddeln“ am 03. Oktober genutzt, um unter dem Namen „Westkirchen pflanzt“ aktiv für die Neuanpflanzung von Bäumen zu werben und sind dafür mit dem Klimaschutzpreis des Kreises Warendorf ausgezeichnet worden. Daran können wir uns ein Beispiel nehmen.

Wir haben zum Thema Klimawandel, Klimaschutz noch drei Anträge gestellt, die uns sehr wichtig sind:

Wir begrüßen sehr, dass unser Antrag auf Verlängerung der Stelle des/ der Klimaschutzmanager*in, die im August 2020 auslaufen sollte, bereits umgesetzt wurde. Dies ist immens wichtig, wollen wir die wichtigen Aufgaben des Klimaschutzes bewältigen.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Der zweite, für uns wichtigste Antrag, den wir bereits zu den Haushaltsplanberatungen 2019 gestellt haben, bezog sich auf die Beschlussfassung und Umsetzung des Klimawandelanpassungskonzeptes.

Obwohl dieses Konzept bereits im April 2018 vorgestellt wurde, ist es bisher weder vom Rat beschlossen noch umgesetzt worden.

Schon für 2019 wurden im Konzept einige erforderliche Maßnahmen aufgelistet, Mit der Umsetzung müssen wir nun 2020 starten und mit der Umsetzung umgehend beginnen. Dafür sind im Haushalt 50.000 € eingestellt.

Unser Antrag auf eine zusätzliche Stelle, die diese Umsetzung unterstützen sollte, hat leider keine Mehrheit bekommen.

Für unser Freibad haben wir nun endlich eine gute Lösung gefunden und es wird zum „Naturfreibad“ umgebaut. Wichtig ist in unseren Augen dabei auch der Bau einer Photovoltaikanlage, alles andere wäre wenig sinnvoll. Diese Photovoltaikanlage wird es nun geben.

Bei der Feuerwehr gab es eine überraschende Wende: die Rettungswache des Kreises zieht mit in Räumlichkeiten des neu zu erstellenden Feuerwehrgerätehauses Am Buddenbaum ein.

Wir begrüßen diese Entscheidung,

Nun muss ganz neu gedacht werden und das Ganze noch einmal neu aufgerollt werden.

Bevor ich zum Ende komme, noch ein paar Sätze zum Stellenplan. Seit Jahren hören wir ja schon von den vielen Überstunden in unserer Verwaltung, von einer Arbeitsverdichtung und als Folge dessen von einer Erhöhung des Krankenstandes. Jahrelang haben wir Haushaltsicherung auch auf dem Rücken unserer städtischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgetragen. Darum ist es richtig und wichtig, dass wir wieder den Personalstand erhöhen. Die Aufgaben, die auf uns zu kommen, werden nicht weniger, eher im Gegenteil. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich die 9 zusätzlichen Stellen im Stellenplan.

Warum eine Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei CDU und FWG immer noch eine Mehrheit findet, ist für uns völlig unverständlich, denn gerade eben haben wir wieder einmal eine Ausnahme gemacht und die Wiederbesetzungssperre aufgehoben. Dazu benötigen wir jedes Mal einen Beschluss des Hauptausschusses. Sollten wir nicht endlich diese Entscheidung dem Bürgermeister überlassen?

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh



Fraktion der
Grün-Alternativen Liste Ennigerloh
im Rat der Stadt Ennigerloh

Im nächsten Jahr zählen wir auf jeden Fall mit, wie oft wir aufgrund der engen Personalsituation die Wiederbesetzungssperre per Beschluss aufheben und dadurch zusätzliche Arbeit und Kosten verursachen.

Ich möchte meine Haushaltsrede mit einem Zitat beenden, das Ihnen wahrscheinlich allen bekannt ist und mit dem ich mich ausdrücklich auf das für uns wichtigste und im Haushaltsplanentwurf leider nur rudimentär vorhandene Thema Klimaschutz und Klimawandel beziehe:

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.“

Wir werden dem Haushaltsplan 2020 nicht zustimmen, wohl aber dem Stellenplan mit seinen zusätzlichen Stellen.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit in diesem Jahr und den Damen und Herren der Verwaltung für ihre Unterstützung. Fragen, die wir zum Haushaltsplanentwurf gestellt haben, sind sehr schnell und ausführlich beantwortet worden.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Fraktionsvorsitz
Andrea Hofer
Wiemanns Weg 12A
59320 Ennigerloh

www.gal-ennigerloh.de

Siegfried Darga
Im Drubbel 8
59320 Ennigerloh